

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat.	1890.	1889.	Zu- oder Abnahme.
Januar bis Ende Mai . . .	4030	4189	— 159
Juni	376	398	— 22
bis Ende Juni	4406	4587	— 181

Bern, den 19. Juli 1890.

[B. B. 90. III. 277.]

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Die in der letzten Nummer des Bundesblattes, Seite 1107, enthaltene Anzeige betreffend die italienische Ausstellung für Baukunst in Turin ist laut einer neuen Mittheilung der italienischen Gesandtschaft dahin zu ergänzen, daß von dem Ausstellungskomite der Endtermin für die Vorlage von Anmeldungsge suchen und die Einreichung der Ausstellungsgegenstände auf den 1. September nächst hin angesetzt worden ist.

Bern, den 22. Juli 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

29. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 13. bis 19. Juli 1890.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 240 **Lebendgeburten**, 144 **Sterbefälle**, wovon je 1 in Winterthur und Schaffhausen verstorben und Zürich zugezählt, 1 in Schaffhausen verstorben und Bern zugezählt und 1 in Locle verstorben und Chaux-de-Fonds zugezählt, weil dort wohnhaft, und 10 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 10 Geburten und 26 Sterbefälle, die oben erwähnten 4 Fälle mitgerechnet.

Von den Verstorbenen waren 35 im ersten Lebensjahre.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 12, außerdem 1 von auswärtig Gekommener, d. h. welcher seinen Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatte.

Es starben: an **Masern** 4 (1 in Genf, 2 in Chaux-de-Fonds und 1 in Freiburg); — an **Scharlach** 0; — an **Diphtheritis** und **Croup** 2 (1 in Plainpalais, von England kommend, und 1 in Freiburg); — an **Keuchhusten** 5 (1 in Genf, 2 in Basel und 2 in Bern); — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 2 in Basel; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 0; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 14 (1 in Zürich, 1 in Außersihl, 2 in Genf, 2 in Basel, 1 in Bern, 2 in St. Gallen, 1 in Chaux-de-Fonds, 2 in Winterthur, 1 in Biel und 1 in Herisau).

28 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 2 Personen, welche von auswärtig kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte gehören; in der entsprechenden Woche des letzten Jahres (14. bis 20. Juli) 23 + 7 von auswärtig; — 13 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben, außerdem 1 von auswärtig, (statt 14 + 2); — 5 infolge **organischer Herzfehler**, außerdem 3 von auswärtig (statt 3 + 1); — 11 an **Schlagfluß**, außerdem 2 von auswärtig (statt 2 + 1); — infolge **Unfall** starben 6, außerdem 4 von auswärtig; — durch **Selbstmord** 3, außerdem 1 von auswärtig; — 6 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche** und 3 Greise infolge **Altersschwäche**.

Morbidität.

Vom 13. bis zum 19. Juli 1890 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern: 9 Fälle.

2. Masern.

Bern: 105 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 18 Fälle, wovon 9 in Chaux-de-Fonds, 5 in Noiraigue, 3 in Neuenburg und 1 in Brot-dessous.

3. Scharlachfieber.

Basel-Stadt: 2 Fälle. — **Bern:** 13 Fälle. — **Waadt (Kanton):** 6 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 4 Fälle im Klettgau. — **Groß-Zürich:** 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 7 Fälle. — **Bern:** 1 Fall.

5. Keuchhusten.

Groß-Zürich: 2 Fälle. — **Basel-Stadt:** 24 Fälle. — **Bern:** 5 Fälle.

6. Varicellen.

Basel-Stadt: 1 Fall. — **Bern:** 3 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 1 Fall in Noiraigue.

7. Rothlauf.

Groß-Zürich: 1 Fall.

8. Typhus.

Groß-Zürich: 4 Fälle. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle in Cernier. — **Waadt (Kanton):** 2 Fälle.

9. Puerperalfieber.

Groß-Zürich: 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 1 Fall.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in den Krankenanstalten der grösseren Ortschaften der Schweiz.

In der Woche vom 13. bis 19. Juli 1890.

Kantonsspital **Zürich** (448 Betten). — Spital **Genf** (330 Betten). — Bürgerspital **Basel** (462 Betten). — Insspital **Bern** (320 Betten). — Kantonsspital **Lausanne** (395 Betten). — Kantonsspital **St. Gallen** (347 Betten). — Spital in **Chaux-de-Fonds** (45 Betten). — Bürgerspital **Luzern** (110 Betten). — Gemeindespital in **Neuenburg** (54 Betten). — Hôpital de la Providence **Neuenburg** (47 Betten). — Kantonsspital **Winterthur** (115 Betten). — Spital **Herisau** (75 Betten). — Krankenhaus **Schaffhausen** (100 Betten). — Hôpital de la Providence **Freiburg** (50 Betten). — Spital **Locle** (16 Betten).

1. Aufnahmen von Kranken.

	Zahl der aufgenommenen Kranken.	Wovon von auswärts kommend.
1. Pocken	—	—
2. Masern	—	—
3. Scharlach	3	—
4. Keuchhusten	—	—
5. Diphtherie und Croup	3	—
6. Rothlauf	3	—
7. Unterleibstypus	9	2
8. Andere infektiöse Krankheiten	21	6
9. Lungenschwindsucht	8	4
10. Andere tuberkulöse Krankheiten	10	7
11. Akuter Gelenkrheumatismus	8	3
12. Akute Krankheiten der Athmungs- organe	9	3
13. Akute Darm-Krankheiten	15	5
14. Alle übrigen Krankheiten	235	111
15. Unfälle	48	17
Total	372	158

2. Der Gesamtbestand der Kranken

war am 12. Juli in den genannten Krankenanstalten 1690.

Er ist am 19. Juli 1897 ohne das Spital in Chaux-de-Fonds, welches am 12. Juli 20 Kranke zählte.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 13

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Juli 1890.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine,
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. *Frutigen, Reichenbach*, 2 R; Bez. **Obersimmenthal**, *Boltigen*, 1 R, *Lenk*, 1 R; Bez. **Niedersimmenthal**, *Erlenbach*, 2 R, *Oberwyl*, 1 R; Bez. **Courtelay**, *Orvin*, 2 R, *Cormoret*, 1 R; Bez. **Neuenstadt**, *Préles*, 1 R; Bez. **Delsberg**, *Rebeuwelier*, 1 R; Bez. **Freibergen**, *Montfaucon*, 1 R; Bez. **Trachselwald**, *Sumiswald*, 1 R — **Total 14 R** umgestanden.

Luzern. Bez. **Sursee**, *Großwangen*, 1 R umgestanden, 12 R abgesperrt.

Uri. *Spiringen*, 8 R, *Attinghausen*, 4 R — **Total 12 R** umgestanden.

Unterwalden o. d. W. *Lungern*, 1 R umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Matt*, 1 R, *Schwanden*, 1 R; Bez. **Unterland**, *Niederurnen*, 1 R — **Total 3 R** umgestanden.

Freiburg. Bez. **Sense**, *Plaffeyen*, 2 R umgestanden, 64 R abgesperrt, *Plasselb*, 4 R umgestanden, 126 R abgesperrt; Bez.

Veveyse, Châtel, 2 R umgestanden — **Total 8 R** umgestanden, 190 R abgesperrt.

Waadt. Bez. **Aigle, Ollon**, 2 R; Bez. **Cossonay, Montricher**, 1 R; Bez. **La Vallée, Le Chenit**, 1 R, **Le Lieu**, 3 R; Bez. **Nyon, St. Cergues**, 1 R. **Bassins**, 1 R; Bez. **Pays d'Enhaut, Rougemont**, 1 R — **Total 10 R** umgestanden.

Gesammttotal 49 Fälle, 202 Verdachtsfälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Uster, Egg**, 1 R umgestanden, 3 R abgesperrt.

Bern. Bez. **Laufen, Laufen**, 1 R; Bez. **Delsberg, Courrendlin**, 1 R, **Boécourt**, 1 R; Bez. **Freibergen, Pommerats**, 1 P — **Total 3 R, 1 P** umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland, Schwanden**, 1 R umgestanden.

Zug. **Hünenberg**, 1 R umgestanden, 4 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Balsthal, Laupersdorf**, 1 R, **Herbetswyl**, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Waadt. Bez. **La Vallée, Le Lieu**, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 10 Fälle, 7 Verdachtsfälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. **Zürich, Außersihl**, 1 St (2 R*) abgeschlachtet, betrifft einen aus Mels, Kt. St. Gallen, eingeführten Transport von 4 Ochsen, wovon 2 bei der Abschächtung als gesund befunden wurden; Untersuchung eingeleitet; Bez. **Horgen, Wädensweil**, 1 St (3 R*) abgeschlachtet, Seuche ist auf einem Ochsen österreichischer Herkunft konstatiert worden, die andern zwei Thiere standen mit dem betreffenden Ochsen in Kontakt und sind nachträglich ebenfalls als infiziert befunden worden — **Total 2 St (5* R)**.

Schwyz, Bez. **Einsiedeln, Einsiedeln**, 4 St (1 R*) abgethan, (9 R*) verdächtig, der abgeschlächete Ochse ist österreichischer Herkunft, die Seuche wurde anlässlich der Fleischschau entdeckt.

Zug. **Menzigen**, (1 R*) abgethan, betrifft einen unterm 9. Juli über St. Margrethen eingeführten Ochsen.

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland, Urnäsch**, 1 W, 49 R, 17 Z, 20 Schw, wovon (8 R*) — Ursprung unermittelt.

Appenzell I. Rh. Schwendi, 2 W, 34 R, wovon (16 R*).

St. Gallen. Bez. **Unter-Rheinthal**, *St. Margrethen*, 1 St (9 R*); Bez. **Ober-Rheinthal**, *Allstädten*, 1 St, (3 R*, 2 Z*), *Oberriet*, 1 W (44 R*); Bez. **Sargans**, *Mels*, 1 St (118 R*), *Flums*, 1 W (23 R*, 72 Z*, 1 Schw*); Bez. **Ober-Toggenburg**, *Krummenau*, 1 W (31 R*, 5 Schw*); Bez. **Goßau**, *Waldkirch*, 1 St (3 R*), Einschleppung der Seuche in St. Margrethen durch einen unterm 14. von Bregenz kommenden Transport — **Total 4 St, 3 W (221 R*, 6 Schw*, 74 Z*)**.

Graubünden. Bez. **Plessur**, *Chur*, 1 St, 6 R; Bez. **Vorder-Rhein**, *Tavetsch*, 1 W (184 R*, 77 Z*, 1 Schw*), Ursprung unermittelt — **Total 1 St, 1 W, 190 R, 77 Z, 1 Schw**, wovon (184 R*, 77 Z*, 1 Schw*).

Thurgau. Bez. **Münchweilen**, *Sirnach*, 9 R, wovon 1 R abgethan.

Gesammttotal 13 St, 7 W, 724 Stück Vieh, wovon **8 Stück** abgethan.

Verminderung seit 1. Juli — St, 1 W, 220 Stück Vieh.

Vermehrung seit 1. Juli 5 St, — W, — Stück Vieh.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Affoltern**, *Affoltern*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw abgesperrt; Bez. **Horgen**, *Richtersweil*, 1 Schw abgethan; Bez. **Meilen**, *Männedorf*, 2 Schw abgethan, *Uetikon*, 2 Schw abgethan; Bez. **Uster**, *Uster*, 1 Schw abgethan; Bez. **Winterthur**, *Bertschikon*, 1 Schw abgethan, 1 Schw verdächtig, *Ellikon*, 2 Schw abgethan, *Hettlingen*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Töß*, 1 Schw krank, 3 Schw verdächtig — **Total 11 Schw** abgethan und umgestanden, **1 Schw** krank, **6 Schw** verdächtig.

Bern. Bez. **Laufen**, *Röschenz*, 1 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig; Bez. **Laupen**, *Ferenbalm*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Münster**, *Courrendlin*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Interlaken**, *Interlaken*, 1 Schw umgestanden, 24 Schw verdächtig — **Total 4 Schw** umgestanden, **27 Schw** verdächtig.

Luzern. Bez. **Sursee**, *Neuenkirch*, 2 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Ingenbohl*, 2 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig.

Freiburg. Bez. **Broye**, *Fétigny*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Sense**, *St. Ours*, 1 Schw umgestanden — **Total 2 Schw** umgestanden.

Graubünden. Bez. *Unterlandquart*, *Untervaz*, 2 Schw umgestanden.

Thurgau. Bez. *Frauenfeld*, *Gerlikon*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig.

Waadt. Bez. *Grandson*, *Fiez*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Lausanne*, *Lausanne*, 5 Schw umgestanden; Bez. *Lavaux*, *Puidoux*, 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig, *Grandvaux*, 2 Schw verdächtig, *Lutry*, 1 Schw verdächtig; Bez. *Morges*, *Echichens*, 3 Schw umgestanden, 8 Schw verdächtig; Bez. *Orbe*, *Vuitteboeuf*, 2 Schw umgestanden; Bez. *Rolle*, *Essertines*, 2 Schw verdächtig; Bez. *Vevey*, *Châtelard*, 4 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *St. Léger*, 1 Schw umgestanden; Bez. *Yverdon*, *Champvent*, 1 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig — **Total 17 Schw umgestanden, 22 Schw verdächtig.**

Neuenburg. Bez. *Boudry*, *Vaumarcus*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw abgethan, 3 Schw verdächtig; Bez. *Chaux-de-Fonds*, *Chaux-de-Fonds*, 2 Schw umgestanden — **Total 4 Schw umgestanden und abgethan, 3 Schw verdächtig.**

Gesammttotal 45 Fälle, 71 Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Bußen: Eine von Fr. 30 (Betreibung des Viehhandels ohne Patent und Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen); eine von Fr. 25 (Betreibung des Viehhandels ohne Patent); eine von Fr. 180 (Verheimlichung des Rothlaufs, Uebertretung der Vorschriften über Fleischschau und Lösung bezw. Abgabe von Gesundheitsscheinen); eine von Fr. 5 (Nichtabgabe eines Gesundheitsscheines).

Bern. Eine Buße von Fr. 5 (Widerhandlung gegen das Viehseuchenpolizeigesetz).

Freiburg. Bußen: Eine von Fr. 5 (Nichtabgabe eines Gesundheitsscheines); eine von Fr. 10 (Verletzung des Art. 57 der Vollziehungsverordnung).

Basel-Stadt. Eine Buße von Fr. 10 (Nichtabgabe eines Passirscheines).

Basel-Landschaft. Bußen: Zwei von je Fr. 20 und eine von Fr. 10 (Verletzung der Vorschriften über Fleischschau).

Schaffhausen. Zwei Bußen von je Fr. 10 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung).

Appenzell A. Rh. Eine Buße von Fr. 20 und Kosten (verspätete Abgabe eines Gesundheitsscheines).

St. Gallen. Bußen: Vier von je Fr. 20 (Nichtbeachtung der Quarantäne); eine von Fr. 200 (Seuchenverheimlichung); eine von Fr. 12 (Vergehen gegen die Wasenordnung); eine von Fr. 5 (Nichtbeachtung der Vorschriften über Fleischschau).

Graubünden. Eine Buße von Fr. 100 (wiederholte Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

Thurgau. Bußen: Eine von Fr. 5 (Anstand betreffend Gesundheitsschein); eine von Fr. 15 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung). — (Berichtigung durch die thurgauische Behörde, vide Bülletin Nr. 11, woselbst Buße zu nur Fr. 10 angegeben war.)

Waadt. Bußen: Eine von Fr. 6 und acht von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine von Fr. 5 (Unterlassung der Desinfektion); eine von Fr. 8 (Abschlachtung eines Kalbes ohne vorherige Anzeige an das Fleischinspektorat); eine von Fr. 15 (vorschriftswidriger Transport von Schweinen); zwei von je Fr. 5 (mangelhafte Ausstellung von Gesundheitsscheinen); eine von Fr. 5 (Verletzung der Alpvorschriften).

Wallis. Eine Buße von Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Rückweisungen.

1. Der Grenzthierarzt bei der Zollstätte **Moillesulaz** hat am 4. dies ein im Grenzverkehr eingeführtes Pferd als rotzkrank befunden und dasselbe unter polizeilicher Aufsicht zum Zwecke der Abschlachtung nach Nangy (Savoyen) zurückführen lassen.

2. Der Grenzthierarzt bei der Zollstätte **St. Margrethen** hat am 7. Juli einen Wagen Vieh (9 Stück), aus Straßwalchen (Salzburg) stammend, wegen Klauenseucheverdacht eines Stückes zurückgewiesen, ebenso zwei Wagen Vieh (15 Stück) aus Seekirchen (Salzburg), weil ein Thier mit Maul- und Klauenseuche behaftet war.

3. Am 14. dies ist bei der Zollstätte **St. Margrethen-Straße** eine aus 9 Stück bestehende Viehheerde zurückgewiesen worden,

weil eines derselben die Maul- und Klauenseuche im Ausbruchsstadium zeigte.

4. Der Grenzthierarzt bei der Zollstätte **Schleitheim** hat am 7. dies eine Kuh zurückgewiesen, indem konstatiert wurde, daß dieselbe von Stockach kommend in den mit Maul- und Klauenseuche infizierten Amtsbezirk Waldshut geführt worden war.

A u s l a n d.

Elsaß-Lothringen. Juni: *Milzbrand*, 4 Fälle; *Wuth*, 2 Fälle; *Rotz*, 30 Verdachtsfälle; *Maul- und Klauenseuche*, neu 142 Rinder, 105 Schweine; Ende des Monats herrschte die Seuche noch in 4 Gemeinden; *Lungenseuche*, 1 Fall.

Baden. 1.—15. Juli: *Rotz*, 1 Fall; *Milzbrand*, 7 Fälle; *Rauschbrand*, 5 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, neu aufgetreten in 20 Gemeinden (davon 8 im Amtsbezirk Waldshut), erloschen in 1 Gemeinde.

Schwaben und Neuburg. Juni: *Milzbrand*, 1 Fall; *Rotz*, 2 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 3 Ställe mit 46 Rindern.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 14. Juli frei von der *Rinderpest*. Zu dieser Zeit herrschte

	<i>Maul- und Klauenseuche</i>	<i>Lungenseuche</i>
	Ortschaften	Ortschaften
in Nieder-Oesterreich	28	7
„ Ober-Oesterreich	1	—
„ Salzburg	9	—
„ Küstenland	1	—
„ Steiermark	1	—
„ Böhmen	42	22
„ Mähren	33	14
„ Schlesien	2	9
„ Bukowina	6	—
„ Galizien	128	1
„ Ungarn (1. Juli)	759	53

Tirol und Vorarlberg. 1.—15. Juli: *Maul- und Klauenseuche*, Bez. Bludenz 4 R, Bez. Innsbruck 3 R, Bez. Bregenz 2 R, Bez. Feldkirch 1 Weide, 2 Ställe, 18 R, Bez. Borgo 5 Weiden, 553 R, 23 Z, 33 Schw, Bez. Primiero 1 Weide, 1 Stall, 187 R.

Die k. k. Statthaltereien in **Tirol und Vorarlberg** hat am 4. Juli mit Rücksicht auf den verbreiteten Bestand der Maul- und Klauenseuche im Salzburgischen die Ein- und Durchfuhr von lebenden Klauenthieren aus jener Gegend nach und durch Tirol und Vorarlberg bis auf Weiteres verboten.

Italien. 23.—29. Juni: **Piemont**, *Milzbrand*, 11 Fälle; **Lombardei**, *Milzbrand*, 2 Fälle; **Venedig**, *Milzbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 161 Fälle.

Verschiedenes.

Viehverkehr mit dem Ausland.

Ein im „Journal officiel“ veröffentlichtes Dekret der französischen Regierung gestattet die **Einfuhr schweizerischen Viehs in Frankreich** unter der Bedingung, daß eine amtliche Bescheinigung darüber vorgelegt wird, daß die Thiere gesund sind, sich seit wenigstens zwanzig Tagen in der Schweiz aufgehalten und aus einer Gegend kommen, wo seit wenigstens sechs Wochen keine Viehseuche herrscht noch geherrscht hat.

Italien hat auf den 13. dies die gegen schweizerisches Vieh verhängte Sperre und die Quarantäne aufgehoben, und der Bundesrath hat Angesichts der im Gesundheitszustand des italienischen Kleinviehs eingetretenen Besserung beschlossen, die Einfuhr des letztern auf den 14. dies zu gestatten.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die **Société électrique Vevey-Montreux** sucht um die Bewilligung nach zur **Verpfändung** im I. Range ihrer 10,374 km. langen **Tramwaylinie Vevey-Montreux-Chillon** sammt Zubehörden und Betriebsmaterial, für einen Betrag von **Fr. 360,000**, behufs Sicherstellung bis zu dieser Summe eines im Ganzen Fr. 1,000,000 betragenden Anleihens, welches zur Deckung schwebender Schulden, zu Neubauten und zur Anschaffung von Wagen verwendet werden soll. Soweit das Tramway auf öffentlichen Straßen angelegt ist, ergreift das Pfandrecht außer den Oberbaueinrichtungen und der Luftleitung lediglich das Recht zur Benutzung der Straßen für den Bau und Betrieb, nach Maßgabe der bezüglichen Pflichtenhefte.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit dem **13. August** nächsthin auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die Verpfändung dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 22. Juli 1890.

Im Auftrage des Bundesrathes:

[³/₁]

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung eines Eisenbahnnetzes.

Die Gesellschaft der **Genfer Schmalspurbahnen** sucht mit Eingabe vom 8. Juli 1890 um die Bewiligung nach zur **Verpfändung** im I. Rang **ihres** aus nachbezeichneten, theils schon im Betriebe stehenden, theilweise noch zu bauenden Linien bestehenden **Netzes**:

1. Genf-St.-Julien mit Abzweigung nach Lancy, ca. 11¹/₂ km;
2. Genf-Lacornex - Eaumorte - Chaney, mit Abzweigung nach dem Begräbnißplatze St.-Georges, ca. 17¹/₂ km.;
3. Vernier-Genf-Fernex, ca. 11¹/₂ km.;
4. Genf-Vandœuvres-Jussy, ca. 12 km.;
5. Genf-Vésenaz-Douvaine, ca. 17¹/₂ km.

Das Pfandrecht soll zur Sicherstellung eines speziell auf den Bau der beiden letztgenannten Linien zu verwendenden 4 % Anleihsens im Betrage von Fr. 2,500,000 dienen und wird, soweit die Linien auf öffentlichen Straßen angelegt sind, außer den Oberbau-einrichtungen lediglich das Recht zur Benutzung der Straße für die Bahnanlage, nach Maßgabe des kantonalen Pflichtenheftes umfassen.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **28. Juli** nächsthin auslaufenden **Frist**, binnen welcher allfällige **Einsprachen** gegen die vorerwähnte Verpfändung dem Bundesrathe einzureichen sind.

Bern, den 11. Juli 1890.

Im Auftrage des Bundesrathes:

[³/₃]

Die Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 106, vom 18. Juli 1890.

Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle für die erste Hälfte Juli 1890. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft pro 1889. Bundesrathsverhandlungen. Schweizerisch-deutscher Niederlassungsvertrag. Situation einer ausländischen Bank.

№ 107, vom 19. Juli 1890.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1889. Handelsbericht des schweiz. Generalkonsulats in Yokohama über das Jahr 1889 (Fortsetzung). Jahresband der schweiz. Handelsstatistik pro 1889. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 108, vom 22. Juli 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Emissionsbanken: Wochensituation; Notenverkehr im Juni 1890. Ausstellung für Baukunst in Turin. Zollwesen: Japan. Situation ausländischer Banken. Telegramme.

№ 109, vom 24. Juli 1890.

Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Monatsbilanz und Generalmonatsbilanz vom 30. Juni 1890. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft pro 1889.

№ 110, vom 25. Juli 1890.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften pro 1889. Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsulats in Yokohama pro 1889 (Fortsetzung). Zollwesen: Argentinien. Post.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.07.1890
Date	
Data	
Seite	1124-1137
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 899

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.